

Um Ihnen einen detaillierten Einblick in den Förderbereich **Finanzielle Sofort- und Direkthilfe** zu geben, erlauben wir uns aus dem Projektbericht von **Frau Ramona Schwarz, UKBB** zu zitieren.

## Finanzielle Sofort- und Direkthilfebeiträge 2023

Auszug aus dem verfassten Projektbericht 2023

Der Bedarf an Soforthilfe (Beträge von bis zu 2'000 Franken pro Familie, pro Jahr) lag mit 49'856 Franken sehr hoch, gleiches gilt für Direkthilfe-Anträge, die in einer Höhe von 125'398 Franken genehmigt werden konnten. Begründet ist dies in der grossen Anzahl an betroffenen Familien, aber auch an der allgemein finanziell angespannten Situation, in die die Familien zu aktuellen Zeiten sehr schnell geraten oder sich sogar bereits befinden.

48 Familien haben finanzielle Unterstützungsleistung erhalten: 15 aus Basel-Land, 10 aus Basel-Stadt und 23 aus anderen Regionen. Unsere Leistungen aufgeteilt nach deren Verwendung:

- 42'921 Franken Transport- und Parkkosten
- 41'038 Franken Verpflegungskosten inkl. Nanas Lunchbox
- 27'435 Franken Betreuungskosten
- 768 Franken Krankheitskosten
- 8'197 Franken Haushaltshilfe
- 54'894 Franken Diverse Auslagen

Wie auch nachfolgende Grafik zeigt, stellen Transport- und Parkkosten für die Familien die grösste finanzielle Belastung dar. Das ständige Pendeln zwischen Wohnort und Spital führt zu hohen Ausgaben; wir unterstützen mit der Rückzahlung von Auslagen für das private Fahrzeug und mit der Finanzierung von U-Abos für den öffentlichen Verkehr sowie für Spezialtransporte.

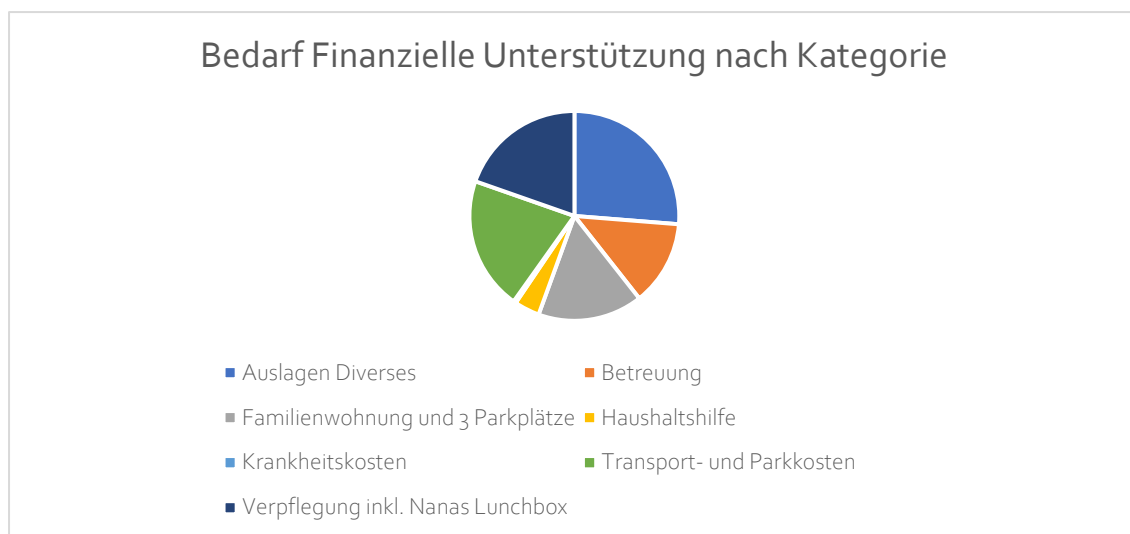


Abbildung 1: Leistungen Finanzielle Direkthilfe 2023 nach Kostenstelle

Für viele Familien war es eine grosse Entlastung die Verpflegungskosten während der stationären Aufenthalte rückerstattet zu bekommen. Eine Verpflegung über die hausinterne Cafeteria über längere Zeit ist kostspielig und das externe Einkaufen von Nahrungsmitteln aufgrund der engmaschigen stationären Betreuung kaum möglich. Die Familien nutzten auch das Angebot von Nanas-Lunchbox und genossen die gemeinsamen Momente eines «normalen Alltags» am Familientisch mit einem feinen Essen, ohne, dass sie sich um Essensplanung, Einkauf und Kochen kümmern mussten.

Auch im Berichtsjahr konnten wir Familien bei besonderen Herausforderungen, die für sie finanziell nicht umsetzbar waren, unterstützen. So ermöglichten wir, dass bei einem jungen Mädchen Eizellen eingefroren wurden, damit die Chance besteht, dass sie auch nach der Chemotherapie noch Kinder bekommen kann. Eine andere Familie konnte das U-Abo für die regelmässigen Besuche im Spital nicht selbst finanzieren. Eine weitere benötigte Unterstützung bei der Finanzierung eines Kitaplatzes für das Geschwisterkind. Dies sind nur drei von vielen Beispielen, die die Bandbreite des Bedarfs aufzeigen.

Mit den gesprochenen Unterstützungsgeldern der Stiftung ist es uns auch im Jahr 2023 gelungen, viele Familien zu entlasten und auf ihre individuellen Bedürfnisse einzugehen. Die Eltern sind für diese finanzielle Unterstützung und die dadurch entstandenen Möglichkeiten sehr dankbar. Wir bedanken uns sehr herzlich für die grosszügige Unterstützung und das in uns gesetzte Vertrauen.

Das Team der Sozialberatung UKBB freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Jahr 2024.

UKBB  
Bereich Care Management / Sozialberatung  
Gabrielle Plüss (Leiterin Care Management UKBB)  
Ramona Schwarz (Sozialarbeiterin Onkologie)